

Holzkunst aus Schwaben

Bernhard Schmid: 30 Jahre
Gestalten in Holz



FOTOTERMIN IM GARTEN... Denn bei Sonnenlicht kommen die Farben am besten zur Geltung.

Vom Möbel-Schreinern über Künstler-Möbel zur Skulptur: Bernhard Schmid aus dem schwäbischen Rettenbach entwickelte über die Jahrzehnte eine intensive Beziehung zum Holz, ein Gespür für das in ihm zum Werkstoff gewordene Leben und eine Lust an seiner immer feineren, hochwertigeren und natürlicheren Gestaltung. **FOTOS** Bernhard Weizenegger

In sich ruhen, abgeklärt sein, zufrieden, ohne Selbstzufriedenheit. Bernhard Schmid hat Zeit seines Lebens dieses Ideal vor Augen. Es ist das Bild vom Schreiner Gortz, den er Kind oft besucht hat. Seine Aura, der Duft des Holzes, hat ihm den Weg gewiesen zur Schreinerlehre, zur Einrichtungsgestaltung und schließlich zur Holzkunst, der sich Bernhard Schmid seit seinem Umzug nach Rettenbach bei Günzburg hauptberuflich widmet.

Zuvor hat er den Umgang mit Holz von der Pike auf gelernt. Er hat gelernt, das Holz zu erkennen, das Leben, das in ihm dokumentiert ist. Das ihm Würde gibt, Ehrfurcht gebietet. Doch bei seiner Arbeit als Möbelschreiner konnte er weder die ganze Kraft und Vielfalt des Holzes einbeziehen noch den gestalterischen Willen des unabhängigen Künstlers umsetzen. So war der Schritt zum Holzkünstler nur konsequent. 1999 mit dem Umzug des Schwabmünchners in den Landkreis Günzburg

hat Schmid diesen Schritt vollzogen. Damit machte er sich den Weg frei, mit dem Holz zu arbeiten, das er am meisten liebt: das nonkonformistische, das unangepasste, das nicht handelbare. Genau dieses Holz liebt und sucht Schmid seit vielen Jahren. Er hat sich vernetzt, pflegt Beziehungen in ganz Deutschland und sammelt Bäume wie andere Bierdeckel. Und wenn er und der Baumstamm zusammenfinden, wenn Schmid in sich selbst ruht, angekommen ist wie Meister Gortz, entstehen neue Werke, Bilder, Objekte, Skulpturen, die von seinem Leben und dem des Baumes zeugen.

HOLZ – EIN LEBEN

Es ist ein langer Weg, den Bernhard Schmid gegangen ist. Aber auch ein guter Weg. Seine Artefakte machen neugierig, lassen staunen, regen zur Diskussion an. Natürlich steht Bernhard Schmid seinen Besuchern jederzeit nach Anmeldung für ein Gespräch zur Verfügung.

Bei einem Glas Sekt können sich die Gäste aber auch allein auf den Weg durch die Ausstellung machen. Die Kunstwerke, vom kleinen Holzbild über die Statuette bis zum Monumentalwerk, sind vielschichtig. Allein der Werkstoff eines jeden Objekts hat seine eigene, ganz besondere Geschichte. Denn Schmid sammelt Bäume der besonderen Art: ungezähmte, eigenwillige Natur, die sich in überraschenden Farben und Formen manifestiert. Und mit ihnen, die er liebt, mit denen er spricht, die er verknüpft mit den Erfahrungen und Brüchen des eigenen Lebens, schöpft er Neues, Faszinierendes.

HOLZ ERZEUGT GESPRÄCHSSTOFF

Bernhard Schmid's Werke haben ihren Platz gefunden in zahlreichen öffentlichen und kirchlichen Einrichtungen, aber auch in Hotels und Firmen. In etlichen Bildbänden hat er Fotos seiner Holzbilder und Skulpturen verewigt, jeweils einem bestimmten Thema oder Baum zugeordnet wie z. B. dem 150-jährigen Mammutbaum aus der Stuttgarter Wilhelma, dem Apfelbaum oder dem Thema Lichtspuren (DRW-Verlag, www.fachbuchquelle.com). Bernhard Schmid stellt seine Arbeiten auch auf Messen aus. Dort entwickeln sich des Öfteren angeregte Gespräche, die in der Frage münden: „Kann ich Sie im Atelier besuchen, dort das Gespräch fortsetzen?“ Dafür nimmt sich der Künstler Freitagabends Zeit: Hautnah am Entstehungsprozess der Skulpturen Anteil nehmen. Zwei Stunden philosophieren, Emotionen im Baum erkennen, Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten, ein bereichernden, inspirierenden Abend. Da die Teilnehmerzahl am Gespräch auf fünf Personen begrenzt ist, wird um verbindliche Anmeldung gebeten. Natürlich sind auch individuelle Besuchstermine in der Werkstatt möglich. Wer noch tiefer eintauchen möchte in den Kosmos der Bäume, kann Kunst, Natur und Ruhe mit allen Sinnen, in der Bel Etage des ökologisch prämierten Holzhauses des Künstlers genießen.

FERIENDOMIZIL „BEIM KÜNSTLER“

Äußerst idyllisch am Ortsrand von Rettenbach im schönen Donautal gelegen, lädt diese freistehende Ferienwohnung seine Gäste zum Verweilen, Meditieren und Genießen des Augenblicks ein. Die Gäste wohnen im ersten Obergeschoß mit Laubengang, das heißt einem umlaufenden Balkon, gut blickgeschützt durch Weintrauben und Blauregen. Der schöne Ausblick auf eine Hügellandschaft voller Wiesen und Wälder, das viele Grün und die vorherrschende Verwendung von Naturmaterialien im Außen- und Innenbereich sorgen für ein unmittelbares Wohlgefühl. Die Wohnung umfasst fünf Räume auf 108 m² inkl. Bad, Küche und Dolbysurround-Heimkino. Alle Räume sind üppig mit Skulpturen und Reliefs des Künstlers dekoriert. Himmlisch ruhen kann der Gast in den außergewöhnlichen Betten. Sie wurden von Bernhard Schmid aus dem Holz eines Mammutbaums gestaltet, den König Wilhelm 1864 in der Wilhelma in Stuttgart ausgesät hatte. Ganz in der Nähe lädt der Silbersee zum Baden ein und der Ferienpark „Legoland“ ist in nur 12 Minuten mit dem Auto zu erreichen. Wer sich einen ersten Eindruck von den Holzkunstwerken verschaffen möchte, hat dazu in nächster Zeit mehrere Gelegenheiten. Im Kreuzgang von Kloster Holzen in Allmannshofen (www.kloster-holzen.de) sind die Objekte des Künstlers noch bis Ende Mai in einer Dauerausstellung zu sehen. Am 4. Mai um 19:00 Uhr findet die Vernissage einer Ausstellung in der Galerie Groß in Burgau statt, die bis zum 3. Juli dauert (www.burgauer-galerie.de). **(HEA)** #

INFORMATIONEN

www.kuenstler-holzgestalter.de
bernhard-schmid@kuenstler-holzgestalter.de



XXXXXXXXXXXXXXXXX
 Aquí que dempore ditate
 et perchiti res aut as audit, consenias eriaturio



XXXXXXXXXXXXXXXXX
 Aquí que dempore ditate
 et perchiti res aut as audit, consenias eriaturio

